

**E-Mail vom 01.06.2017 an die Ausschussmitglieder des
Kulturausschusses**

**Betreff: [Sachstandsinformation für BiKu und Fraktionen betr.: BVV-Drs.
2568/IV - Umbenennungen im AV] hier: Namensvorschläge der Jury +
nächste Schritte**

Sehr geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

auf der Grundlage, des am 30. Mai erfolgten Abschlusses der Arbeit der, vom BA gem. BVV-Beschluss Drs. 2568/IV berufenen *Jury zur Erarbeitung von Vorschlägen für die drei im BVV-Beschluss benannten Umbenennungserfordernisse* (der ich als Vors. BiKu mit angehörte) und der, vom BA zuständigkeitsgemäß vorgenommenen Information der Öffentlichkeit durch Pressegespräch am 31. Mai, Ar hier von mir eine kurze Übersicht als Handreichung für unsere BiKu- bzw. BVV-Alltagsarbeit.

Sehen Sie auf diesen, o.a. Grundlagen:

- I. die Namensvorschläge der Jury (s.u.)
- II. nächste Schritte (s.u.)
- III. BVV-Beschluss 2568/IV - Umbenennungsersuchen der BVV an BA (Anl.)
- IV. BVV-Beschluss 1763/IV – Genderquote bei Benennungen und Umbenennungen von Straßen und Plätzen (Anl.).

I.

Die vom BA gem. BVV-Beschluss, Drs. 2568/IV einberufene Jury zur Erarbeitung von Namensvorschlägen schlägt mit Abschluss ihrer Arbeit am 30. Mai, 2 Gruppen mit je 3 Namensvorschlägen vor. Die Gruppe A ist der Hauptvorschlag. Die Gruppe B enthält Vorschläge, die ebenfalls zur Diskussion gestellt werden. Dabei geht die Jury davon aus, dass alle drei Orte (Petersallee, Nachtigalplatz und Lüderitzstraße) umbenannt werden. Die Namensauswahl erfolgte ausschließlich aus den, von Bürgerinnen und Bürgern in Folge des Schreiben des BA vom 5. Dez. 2016 fristgemäß eingereichten Vorschlägen.

Gruppe A. – alphabetisch –

- Frau Ashantewa, Yaa (1863 – 1923) Mutter des Königs im Teilstaat des damaligen Aschantikönigreiches. Sie führte 1900 den letzten großen Aufstand der Aschanti gegen die britische Herrschaft über ihr Land und die damalige Goldküste, das spätere Ghana, an.
- Herr Dibobe, Martin (ehem. Quana a Dibobe) (1876 – 1922) in Kamerun. Schwarzer Zugführer im Berlin der Kaiserzeit. Im Alter von 20 Jahren ging er nach Berlin, wo er auf der *Berliner Gewerbeausstellung* als Vertreter Kameruns auftrat und fortan in Deutschland lebte.
- Frau Nzinga, Ana de Sousa (1583 – 1663) Königin des Afrikanischen Ndongo und Matamba. Kämpfte lange und erfolgreich gegen portugiesische Invasoren.

Gruppe B – alphabetisch -

- Herr Bell, Manga (1873 – 1914) König des Volkes der Duala in Kamerun in der Deutschen Kolonialzeit. Anführer des Widerstands gegen die Vertreibung der Duala aus ihrem angestammten Lebensraum.
- Frau Mathaai, Wangari (1940 – 2011) in Kenia. Professorin, Wissenschaftlerin, Politikerin und Umweltaktivistin. Ab 2002 stellv. Ministerin für Umweltschutz.
- Frau Makeba, Miriam (1932 – 2008) Südafrikanische Sängerin und eine Vertreterin der Weltmusik. Seit

ihrem Exil 1960 kämpfte Sie gegen die damalige Apartheid-Politik Südafrikas und für die Menschenrechte.

II.

Die nächsten Schritte sind:

- BürgerInnen-Informations- und Dialogveranstaltung des BA (angestrebt: Juni/Anfang Juli);
- in den beteiligten BVV-Ausschüssen, federführend Ausschuss Bildung&Kultur: Beratung und Erarbeitung von Beschlussempfehlungen an die BVV (angestrebt: Juni, Juli);
- Beschlussfassung der BVV an BA (angestrebt: max. Sept).

(Sollten mir in der o.a. Übersicht Fehler unterlaufen sein, so erfolgte dies unbeabsichtigt).

Freundliche Grüße

Vera Morgenstern

Vorsitzende BVV-Ausschuss BiKu